

[s.n.]

Autor(en): **Stauber, Jules**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 34

PDF erstellt am: **29.06.2024**

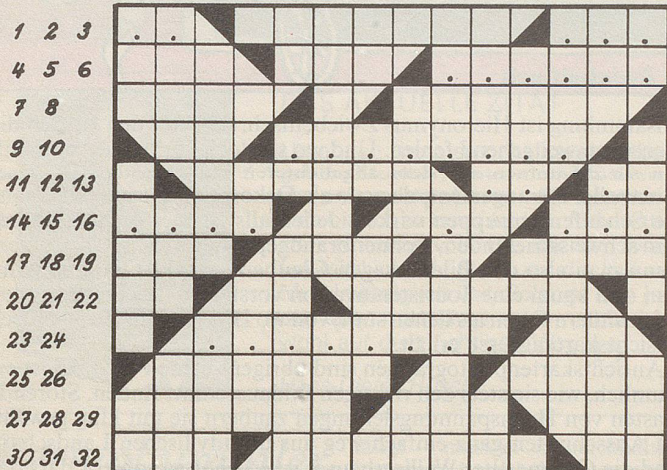
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schrankenlose Freiheit?



1 4 11 16 19 24 31 34
 2 5 7 9 12 14 17 20 22 25 27 29 32 35
 3 6 8 10 13 15 18 21 23 26 28 30 33 36

H. Sch.

Waagrecht: 1 ??; 2 Ostern ist ein solcher; 3 ???; 4 Klostervorsteher; 5 die eigene Person; 6 ??????; 7 Körper, das Vergängliche; 8 griechische Friedensgöttin; 9 Kurz für: Nummer; 10 ????????; 11 Delikatesse aus dem Meer; 12 ??; 13 ??; 14 ????; 15 Quadrille-Tanzfigur; 16 ???; 17 künstliche Weltsprache; 18 Antilopenart; 19 Gewürz; 20 babylonischer Erdgott; 21 steht vor Chaux-de-Fonds; 22 Venedigs berühmteste Brücke; 23 ????????; 24 Telegrammvermerk für: exprès payé; 25 Worterguss, -schwall; 26 meist gutartige Geschwulst; 27 Gewand der katholischen Geistlichen; 28 Teil eines Theaterstücks; 29 altrömische Göttin; 30 hat den Stier im Wappen; 31 betrübt, schmerz erfüllt sein; 32 Autokennzeichen im Kanton Tessin.

Senkrecht: 1 das grösste Säugetier; 2 flämischer Dichter (1618–89); 3 Autokennzeichen der Sowjetunion; 4 über uns; 5 Mädchenname; 6 Ziegenrasse im Kaukasus; 7 Endstation der Bernina-Bahn; 8 Pariser Strassenjunge; 9 so beginnen die Romands zu zählen; 10 Sternbild der Leier; 11 muss aus dem Nest geholt werden; 12 Dur-Tonart mit vier b; 13 Bürge, Gewährsmann; 14 Hamburger Leichterschiffe; 15 Blutgefäss; 16 chemisches Zeichen für: Thorium; 17 chemisches Zeichen für: Eisen; 18 Stimmzettelbehälter; 19 sittliches Gut; 20 gesellschaftskonform, dabei; 21 Schmerzenslaut; 22 Aufgeld; 23 Wasserstelle für Tiere; 24 Ohrenbläse; 25 die Zahl 51 in römischer Zahlenschrift; 26 kurz für: Triller; 27 Impfstoffe; 28 kurz für: deutsch; 29 Dr. med. ... (Zahnarzt); 30 eine Sauerstoffverbindung; 31 griechische Rachegöttin; 32 Mädchen im Mond (Edda); 33 Dichter, manchmal Verseschmied; 34 Autokennzeichen des Kantons Schwyz; 35 das Unsichtbare im Menschen; 36 er macht alles neu.

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels

«Wer nichts wagt, der darf nichts hoffen.» (F. Schiller)

Waagrecht: 1 Pharaon, 2 Fabeln, 3 Aera, 4 wer, 5 Lai, 6 Nr, 7 Bretonen, 8 SE, 9 Kanaan, 10 nichts, 11 Etr., 12 oha, 13 wagt, 14 Apo, 15 Eden, 16 Ra, 17 Brehm, 18 la, 19 Patt, 20 der, 21 darf, 22 IAC, 23 Pau, 24 saveur, 25 Kerbel, 26 SB, 27 Spinoza, 28 IK, 29 Eric, 30 sic, 31 Urne, 32 nichts, 33 hoffen.

Senkrecht: 1 Pankow, 2 Possen, 3 Hera, 4 Ara, 5 abri, 6 AR, 7 Negativ, 8 IC, 9 Rabatt, 10 Taesch, 11 rar, 12 Cup, 13 Owen, 14 ARD, 15 Riss, 16 ET, 17 Speer, 18 Ni, 19 Fron, 20 Ohr, 21 Koch, 22 Nio, 23 Pez, 24 Bleche, 25 darauf, 26 EA., 27 Hadlaub, 28 RF, 29 Lust, 30 ear, 31 eine, 32 Niesen, 33 Falken.

Apropos 1984

In einem 1966 (keine 20 Jahre ist's her) erschienenen Lexikon ist unter den 43000 Stichwörtern der «Computer» noch gar nicht zu finden.

Wenn wir bedenken,

welche Bedeutung heute in aller Welt den bereits in der xten Generation angepriesenen Computern zukommt, dann wirkt das irre Tempo der gegenwärtigen Entwicklung tatsächlich beängstigend... *pin*

Spruch und Witz vom Herdi Fritz

Der Bub ist beim Götti und dessen Familie zum Essen eingeladen. Vor dem Schnabulieren wird gebetet. Danach sagt der Göttibub: «Frühner hämmer dihairn au immer bbätet vor em Ässe, aber jetzt nu no, wänn's Pilzschnitte gitt.»

«**W**ie ist das Kantinenessen in der neuen Firma, bei der du jetzt arbeitest?»

«Nun, insofern abwechslungsreicher als im früheren Betrieb, als sie hier wenigstens jede Woche einen andern Namen für das gleiche Menü haben.»

Er lernt ein Mädchen kennen. Und fragt: «Darf ich Sie auf meine Bude einladen? Ich habe eine wahnsinnig tolle neue Platte.» Winkt sie ab: «Danke, aber diese Platte kenne ich!»

Die Extravagante probiert neue Hüte aus. Als sie gerade wieder ein besonders extravagantes Modell auf den Kopf setzt, ruft die Verkäuferin: «Halt, das isch doch üses Büsil!»

«**W**enn sich dieser aufstössige und unerfahrene Pfändungsbeamte noch einmal in meine Wohnung getraut, zeige ich ihm aber die Zähne.»

«Besser nicht, sonst nimmt er die auch noch mit.»



Der Kunde mit dem mehr als spärlichen Haarwuchs zum Coiffeur: «D Scheitle bitte i de Mittli!» Der Coiffeur: «Sehr gern! Und s dritt Höörli uf weli Siite?»

Von einem Reiter in schlechter Haltung: «Der hockt auf seinem Gaul wie eine Katze auf einem Schleifstein.»

Der Schlusspunkt

Immmer und immer wieder wird am Schluss einer Operaufführung der Sänger Leo Slezak vom Publikum herausgerufen. Schliesslich applaudiert und trampelt nur noch einer wie verrückt. Und Slezak sagt trocken zu den andern Künstlern: «Das ist der, den ich bezahlt habe.»

Der eigenwillige schweizerische Denker Ludwig Hohl, vor einiger Zeit verstorben: «Das Altern besteht nicht darin, dass die Haare ergrauen, sondern dass das Wesen spröde wird, sich abschliesst. Die meisten Schweizer sind mit 19 Jahren Greise.»